

**Hallo Nachbar e. V. 4**

Mehrgenerationen-Wohnen
Hangeneystraße 105-111/Mechtildstraße 2
Dortmund-Kirchlinde

Durch Neubau entstanden in drei Wohngebäuden 42 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen, die Wohnraum für ca. einhundert Menschen ganz unterschiedlichen Alters bieten. Zahlreiche Nachbarn haben ihre Wurzeln in anderen Ländern und Kulturen. Alle Wohnungen sind barrierefrei erstellt worden und jedes Gebäude verfügt über einen Aufzug.

Im August 2007 gründete sich der Verein „Hallo Nachbar e. V.“, der die Initiativen der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt und gemeinsame Veranstaltungen, z. B. in den Gemeinschaftsräumen oder im Garten, organisiert. Bei Festen, Ausflügen, gemeinsamer Gartenarbeit oder im Frühstückscafé kommt es, wie auch im Alltag, zu offenen und bereichernden Begegnungen mit Nachbarn. Auch, wenn sich die Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichen Lebenssituationen befinden: Nachbarschaftshilfe ist selbstverständlich!

Für 39 Wohnungen wurden Wohnungsbaudarlehen des Landes NRW in Anspruch genommen.

Das Projekt kann in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linie 460); Haltestelle Hangeney

**Mosaik e. V. 5**

Inklusives Wohnen
Rudolf-Steiner-Schule
Mergelteichstraße 51
Dortmund-Hombruch

Ein Wohnprojekt in Planung:

Ein gemeinnütziger Verein und eine frisch gegründete Wohnungsbaugenossenschaft planen die Umsetzung eines gemeinschaftlichen Wohnprojektes unter dem Motto „Leben in Vielfalt“. Im Fokus steht hierbei das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Hilfebedarf. Die Überlegung besteht darin, zeitnah im Dortmunder Süden ein 5.300 qm großes Grundstück zu kaufen und zwei Häuser mit jeweils 14 Wohnungen zu bauen. 85 % der Wohnungen sollen mit Wohnungsbaudarlehen des Landes NRW gefördert werden.

Um das Wohnprojekt und die Idee der Öffentlichkeit bekannt zu machen, wird herzlich zu einer Gesprächsrunde in die Rudolf-Steiner-Schule nach Dortmund-Brünninghausen eingeladen.

Das Projekt wird in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr vorgestellt werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linie 450); Haltestelle: Mergelteichstraße/Zoo, von dort noch Fußweg von ca. 5 Minuten. Hinweis: Gehbeeinträchtigten und blinden Personen wird ein Transfer mit einem behindertengerechten VW-Bus von und bis zur Bus-Linie 450 (Hagener Straße) angeboten. Bitte anrufen unter: 0176 / 515 47 57 0 (Frau Günther)

**Beginenhof Dortmund 6**

Gemeinschaftliches Wohnen und Leben von Frauen
Gut-Heil-Straße 18
Dortmund-Nordstadt

2006 entstanden in neu errichteten Wohngebäuden 27 Mietwohnungen, eine Gruppenwohnung, ein Gemeinschaftsraum und ein Geschäftslokal (Physiotherapie im Beginenhof). 24 der Wohnungen sind mit Wohnungsbaudarlehen des Landes NRW gefördert worden.

Im Beginenhof leben derzeit 31 Frauen im Alter von Mitte 30 bis Anfang 80 und drei Jugendliche nach dem Konzept, unterschiedlichste Lebenszusammenhänge zu beachten. Junge Frauen wohnen mit älteren, Migrantinnen mit Deutschen, Mütter mit Kinderlosen, Besserverdienende mit sozial Benachteiligten, Behinderte mit Nicht-Behinderten, heterosexuell lebende mit lesbischen Frauen.

Das Konzept sieht Gemeinschaftseinrichtungen vor, die auch für die Nachbarschaft offen sind. So können der Garten und der Gemeinschaftsraum von Nachbarinnen und Nachbarn unter bestimmten Bedingungen mitgenutzt werden, z. B. durch Mitgliedschaft im Verein. Der Verein ist Mitglied im Dachverband Beginen e. V. www.dachverband-derbeginen.de.

Das Projekt kann in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 Richtung Brechten; Haltestelle: Immermannstraße/Klinikzentrum; von dort noch Fußweg von ca. 5 Minuten.



Aktuelle Informationen zum Programm erhalten Sie auf der Internetseite:

www.wohnungsamt.dortmund.de

oder

beim Service-Team

„...anders wohnen – anders leben...“

Manuela Gruner

Tel. (0231) 50-2 39 38
mgruner@stadtdo.de

Birgit Hoffmann

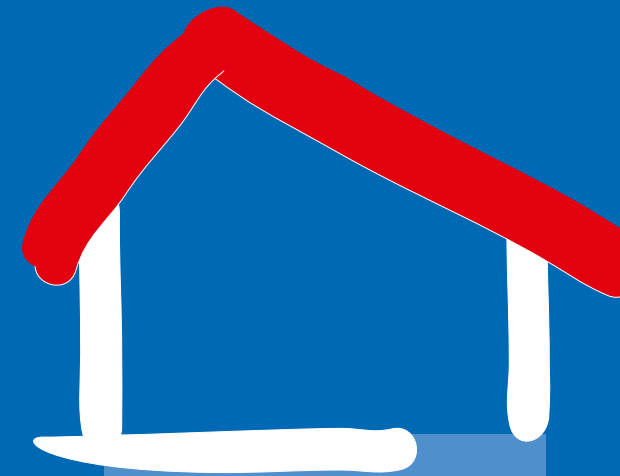
Tel. (0231) 50-2 39 21
bhoffmann@stadtdo.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Dortmund, Amt für Wohnen und Stadterneuerung
Redaktion: Thomas Böhm (verantwortlich), Manuela Gruner, Birgit Hoffmann
Fotos:

1. WIR auf Phoenix: WIR auf Phoenix; 2. Gemeinsam älter werden: Stadt Dortmund;
3. FörderturmWohn eG: Stadt Dortmund; 4. Hallo Nachbar e.V.: Stadt Dortmund;
5. Mosaik e.V.: Mosaik e.V.; Beginenhof Dortmund: Stadt Dortmund
Gestaltung, Satz, Produktion und Druck: Dortmund-Agentur 06/2015

Tag des offenen Wohnprojektes

**EINLADUNG**

Sonntag, 23.08.2015
10.00 bis 17.00 Uhr

Besuchen Sie verschiedene Projekte und informieren Sie sich aus erster Hand!





1 WIR auf Phoenix
Lange Hecke 49
44263 Dortmund-Hörde

2 Gemeinsam älter werden
Tulpenstraße 71
44289 Dortmund- Sölderholz

3 FörderturmWohn eG
Middelmannstraße 1-15 und 10/
Röhrenstraße 14
44269 Dortmund-Schüren

4 Hallo Nachbar e.V.
Hangeneystraße 105-111/
Mechtildstraße 2
44379 Dortmund-Kirchlinde

5 Mosaik e.V.,
Rudolf-Steiner-Schule
Mergelteichstraße 51
44225 Dortmund-Hombruch

6 Beginenhof Dortmund
Gut-Heil-Straße 18
44145 Dortmund-Nordstadt



© Kartographie: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, SIA 62/5, 05/2015



WIR auf Phoenix ①

Mehrgenerationen-Wohnen
Lange Hecke 49
Dortmund-Hörde

Auf einem 2.800 qm großen Grundstück entstand zwischen 2009 und 2012 ein Wohngebäude mit 20 Wohnungen für Jung und Alt (je 1/3 davon für Ü-60 und U-60-jährige sowie für Familien) mit viel Platz für Gemeinschaft.

Neben einem Gästeappartement für Freunde und Bekannte bilden der Gemeinschaftsraum und der schön angelegte Garten das Kernstück gemeinsamer Aktivitäten.

Das Besondere:

Es ist das erste, rein „miet-genossenschaftliche“ W.I.R.- Projekt in Dortmund.

Das Projekt kann in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U 41 in Richtung Hörde/Clarenberg bis Willem-van-Vlothen-Straße, Ausgang Lange Hecke, nach ca. 250 m auf der rechten Straßenseite.



Gemeinsam älter werden ②

Gemeinschaftsprojekt der Generation „50 plus“
Tulpenstraße 71
Dortmund-Sölderholz

Das private Wohnprojekt besteht aus 14 individuell gestalteten Eigentumswohnungen, die von den Eigentümerinnen/Eigentümern selbst bewohnt werden oder vermietet sind. Unter dem Motto „gemeinsam älter werden“ leben dort derzeit 17 Bewohnerinnen und Bewohner im Alter von 59 bis 92 Jahren. Der Gemeinschaftsraum und das Gästeappartement bieten sich für viele Aktivitäten an. Sie werden z. B. zum Feiern, Spielen und Musizieren genutzt.

Als ein Wohnprojekt der Zukunft für Menschen, die im Alter selbstbestimmt und doch gemeinschaftlich leben möchten, könnte dieses Haus eine Anregung sein.

Das Projekt kann in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linie 438); Haltestelle: Resedastraße; von dort noch ca. 5 Minuten Fußweg.



FörderturmWohn eG ③

Genossenschaftliches Wohnen
Middelmannstraße 1-15 und 10/Röhrenstraße 14
Dortmund-Schüren

2010 gründeten Bewohnerinnen und Bewohner von acht Reihenhäusern und zwei Mehrfamilienhäusern die „FörderturmWohn eG“, um künftig das gemeinschaftliche Wohnen und Leben im Quartier selbst gestalten zu können.

Die Genossinnen und Genossen leben in einer gut funktionierenden Nachbarschaft. Anders als in vielen herkömmlichen Wohngebieten ist hier das Zusammenleben durch diverse gemeinschaftlich orientierte Projekte geprägt, die teilweise schon auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Freiflächen werden zu großen Teilen gemeinsam genutzt.

Der Tag des offenen Wohnprojektes bietet die Gelegenheit, Informationen über die Geschichte des Wohnprojektes, die Suche nach einer geeigneten Rechtsform, die Gründung der Wohngenossenschaft, die Modernisierungsphase und über das alltägliche Leben in einer selbstverwalteten Wohngenossenschaft mit all den Schwierigkeiten, Hürden und Potenzialen von den Initiatorinnen und Initiatoren der FörderturmWohn eG zu erhalten.

Das Projekt kann in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr besucht werden.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (Linien 453/456); Haltestelle: Gaußstraße; von dort aus noch ca. 8 Minuten Fußweg.

